

## 14 VERANSTALTUNGEN

- > IN BETWEEN - FILM UND PODIUMSGESPRÄCH
- > HYPERION - TANZMUSIKPERFORMANCE
- > CROSSING ROADS I & II
- > VERBINDEN UND ABWENDEN - ERÖFFNUNGSKONZERT
- > WOHER / MUSIK / WOHIN
- > TAKE DEATH
- > TECTONICS MOSAIC I & II
- > SCHÖNERLAND
- > SCHLIPPENBACH
- > MUSIKALISCHES OPFER
- > ENGEL IN FLAMMEN
- > ... UND LINKS DAS MEER - INTERNATIONALES KOMPOSITIONSSEMINAR



## 8 URAUFFÜHRUNGEN

- > HYPERION - HIGHER STATES, PART 2
- > MARTIN MATALON: SPINNING LINES FÜR VERSTÄRKTE KLARINETTE, HORN, VIOLINE UND ORCHESTER
- > MARTIN GRÜTTER: NEUES WERK FÜR ORCHESTER UND ELEKTRONIK
- > MATEJ BONIN: NEUES WERK
- > MÄLTE GIESEN: NEUES WERK
- > OLE HÜBNER: DREI MENSCHEN, IM HINTERGRUND HOCHHÄUSER UND PALMEN UND LINKS DAS MEER
- > VLADIMIR GORLINSKY: HYMNS AND LYLES OF MOSCOW SECULARISM
- > ANDRÉAS EDUARDO FRANK: NEUES WERK



## 7 SPIELORTE

- > ALTE OPER FRANKFURT
- > CONGRESS PARK HANAU
- > HESSISCHER RUNDKUNST, FRANKFURT
- > HESSISCHES STAATSTHEATER WIESBADEN
- > HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST FRANKFURT
- > MOUSONTURM, FRANKFURT
- > NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBADEN

## KONZERTE PERFORMANCES SYMPOSIUM

Zwischen Kunst und Politik

# TRANSIT

## VORVERKAUF

Informationen zum Erwerb von Einzeltickets finden Sie bei den jeweiligen Vorverkaufsstellen. Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

- VVK 1 hr-Ticketcenter**  
Bertramstraße 8 (Haupteingang) | 60320 Frankfurt  
Mo-Fr 11.30-19 Uhr  
Telefon: (069) 155-2000  
Mo-Fr 8.30-19.30 Uhr, Sa & So 10-15 Uhr  
www.hr-ticketcenter.de
- VVK 2 AD ticket Frankfurt GmbH**  
Kaiserstraße 67 | 60329 Frankfurt  
(Nähe Hauptbahnhof)  
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr  
Telefon: (069) 407 662 580  
www.adticket.de
- VVK 3 Künstlerhaus Mousonturm**  
Waldschmidtstraße 4 | 60316 Frankfurt  
www.mousonturm.de
- VVK 4 Hessisches Staatstheater Wiesbaden**  
Christian-Zais-Str. 3 | 65189 Wiesbaden  
(Eingang über die Kolonnaden)  
Mo-Fr 10-19.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr  
So 11-13 Uhr  
Telefon: (0611) 132 325  
www.staatstheater-wiesbaden.de
- VVK 5 Frankfurt Ticket RheinMain | Zweigstelle Hanau**  
Am Markt 14 | 63450 Hanau  
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr  
Telefon: (06181) 25 85 55  
www.frankfurt-ticket.de

und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen in Hessen.



## KOMBITICKETS

### Festival-Pass: € 99, ermäßigt € 60

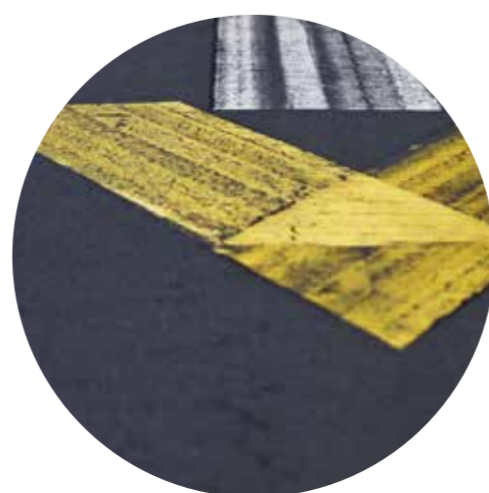
Der Festival-Pass berechtigt zum Eintritt aller Veranstaltungen von cresc... 2017  
Vorverkauf: VVK 1 und VVK 2

### hr-Sendesaal-Pass: € 33, ermäßigt € 20

Der hr-Sendesaal-Pass berechtigt zum Eintritt aller drei Veranstaltungen im hr-Sendesaal.  
Vorverkauf: VVK 1 und VVK 2

### Ermäßigung

gilt für Schüler, Studierende, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende, Arbeitslose, Schwerbehinderte (GdB 80%).



## SPIELSTÄTTEN

- F Alte Oper Frankfurt**  
Opernplatz | 60313 Frankfurt
- Hessischer Rundfunk**  
Bertramstraße 8 | 60320 Frankfurt
- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main**  
Eschersheimer Landstraße 29 | 60322 Frankfurt
- Künstlerhaus Mousonturm**  
Waldschmidtstraße 4 | 60316 Frankfurt
- HU Congress Park Hanau**  
Schlossplatz 1 | 63450 Hanau
- WI Hessisches Staatstheater Wiesbaden**  
Christian-Zais-Straße 3 | 65189 Wiesbaden
- Nassauischer Kunstverein Wiesbaden**  
Wilhelmstraße 15 | 65185 Wiesbaden

Fotonachweise:  
Transit Motive © photocase, Isang Yun © Hans Pölkow, Fabrice Mazliah © Jörg Baumann, Crossing Roads I © Michael Habes, Crossing Roads II © Eliane Hobbing, Zeynep Gedizlioğlu © Manu Theobald, Søren Nils Eichberg © Henning Harms, Bernhard Gander © Bernhard Gander, Ilan Volkov © privat, Schlippenbach © Agentur, hr-Sinfonieorchester © Ben Knabe, Ensemble Modern © Katrin Schilling

## TRANSIT

Zwischen Kunst und Politik

Die Welt rumort. Und Transit ist das Wort der Zeit. Eine Vokabel, die schreckliche Assoziationen weckt und brutale Tatsachen benennt: die Flucht vor Kriegen, Konflikten und Verfolgung, das Unterwegssein von Vertriebenen, Geflüchteten. Transit ist aber auch eine Vokabel, die schlagartig den Kern von Musik freisetzt als eine Kunst der klingenden Bewegung und der bewegten Klänge, als eine Kunst, die die Zeit durchmisst und sie gestaltet, als einer Kunst des stetigen Durchgangs, des immerwährenden Wandels.

Der Begriff des »Transits«, geradezu wesenhaft verbunden mit der Musik, bildet das Spannungsfeld des Festivals cresc... 2017. Unter dem Motto TRANSIT präsentieren Ensemble Modern und hr-Sinfonieorchester vom 22. bis 26. November 2017 an sieben Spielstätten in der Region Frankfurt Rhein Main in 14 Veranstaltungen Ensemble- und Orchestermusik, Jazz, Musiktheater, Tanz- und Musikperformances sowie Podiumsgespräche.

Besonderer Raum wird Künstlern gegeben, die Brücken schlagen, Grenzen überschreiten, sich stets neu verorten, sich zwischen Ländern, Kulturen und Genres bewegen. So etwa der Komponist Isang Yun, dessen Geburtstag sich 2017 zum 100. Mal jährt. Zeitlebens vermittelte er zwischen Süd- und Nordkorea, Europa und Asien, aber auch zwischen Tradition und Avantgarde, zwischen Kunst und Politik. cresc... 2017 verbindet Werke Isang Yuns mit einem polyphonen Geflecht aktueller musikalischer Stellungnahmen zu den brennenden Fragen heute: Konflikt und Aussöhnung, Hoffnung und Resignation, Ort und Nichtort, Territorium und Identität, Eigenes und Fremdes und bezieht damit pointiert Stellung zu Aspekten des gegenwärtigen globalen Transits, des politischen wie des ästhetischen.

cresc... Biennale für Moderne Musik Frankfurt Rhein Main ist ein Festival von Ensemble Modern und hr-Sinfonieorchester in Kooperation mit Alte Oper Frankfurt, Institut für zeitgenössische Musik der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Internationale Ensemble Modern Akademie und Hessisches Staatstheater Wiesbaden.  
Medienpartner hr2-kultur

cresc...

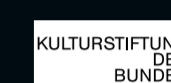
**Biennale für Moderne Musik Frankfurt Rhein Main**  
c/o Deutsche Ensemble Akademie e.V.  
Schwedlerstraße 2-4  
D-60314 Frankfurt am Main  
info@cresc-biennale.de

www.cresc-biennale.de  
www.facebook.com/cresc.biennale

im Rahmen von



gefördert durch



ernst von siemens musikstiftung

in Zusammenarbeit mit



Aventis foundation



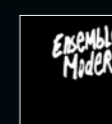
Biennale für Moderne Musik Frankfurt Rhein Main

22. bis 26. November 2017

## TRANSIT

## KONZERTE PERFORMANCES SYMPOSIUM

Zwischen Kunst und Politik



Ensemble  
Modern  
Frankfurt



MITTWOCH 22.11.2017

PROLOG IN FRANKFURT



22.11.2017, 18 Uhr  
Frankfurt, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Kleiner Saal

## IN BETWEEN – FILM UND PODIUMSGESPRÄCH

Isang Yun. In Between North and South Korea (Film von Maria Stodtmeier, 2013) sowie Kammermusik von Isang Yun

Stefan Fricke (Moderation), Maria Stodtmeier (Filmproduzentin), Studierende der HfMDK

Der Komponist Isang Yun (1917–1995) war ein Brückenbauer. Musikalisch vermittelte er zwischen westlicher Tradition und Moderne, zwischen asiatischer und europäischer Ästhetik. Politisch träumte er, der seit 1957 in West-Berlin lebte, davon, dass sein geteiltes Heimatland Korea sich wieder vereinen möge. In dem Dokumentarfilm »Isang Yun. In Between North and South Korea« porträtiert Maria Stodtmeier Yuns dramatisches Leben und zeigt seltene Aufnahmen aus beiden Teilen Koreas. Ergänzend erklingt Kammermusik des Komponisten.

Tickets: Eintritt frei



## Biennale für Moderne Musik Frankfurt Rhein Main

22.11.2017, 21 Uhr  
Frankfurt, Mousonturm

## HYPERION – TANZMUSIKPERFORMANCE

Hyperion – Higher States, Part 2 (2017) UA

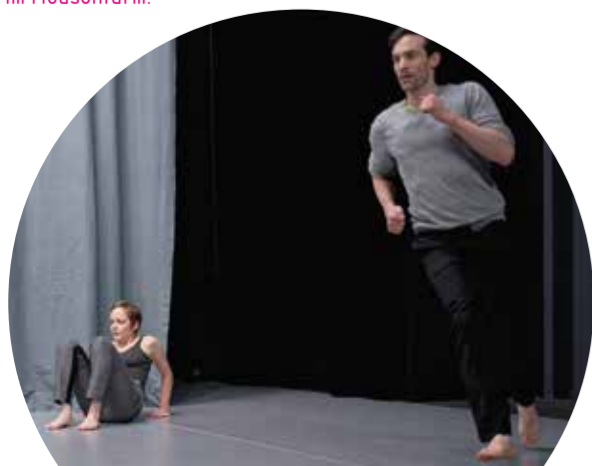
Kiriakos Hadjiioannou, Fabrice Mazliah (Künstlerische Leitung und Choreografie), Jost von Harleßem (Bühne und Lichtdesign), Bernhard Siebert, Margarita Tsomou (Dramaturgie), Katerina Drakopoulou (Assistenz), Tamara Bacci, Nancy Stamatopoulou, Kiriakos Hadjiioannou, Fabrice Mazliah (Tanz), Ensemble Modern (Musik)

»Das beste Wort verwirrt den Menschen oft« – so heißt es im frühesten Bruchstück, das Friedrich Hölderlin zu seinem 1799 veröffentlichten Briefroman »Hyperion« notierte. Ein ewiges Rätsel bleibt der Austausch von Gedanken und Gefühlen, das gegenseitige Verstehen. Die minimalistische TanzMusik-Performance »Hyperion« befragt die Möglichkeiten der Kommunikation in aufeinander bezogenen gestischen und akustischen Struktur-Settings. Die Bewegungen der Tänzer und die teils improvisierten Klänge der Musiker des Ensemble Modern bilden einen Sprachfindungsprozess der Gemeinsamkeiten.

Gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst sowie den Fachausschuss Tanz & Theater Basel-Stadt und Basel-Landschaft

Tickets: € 19, erm. € 10  
Vorverkauf: VVK 1, VVK 2, VVK 3

Weitere Aufführungen am 27. und 28.11.2017 um 20 Uhr im Mousonturm.



DONNERSTAG 23.11.2017

FESTIVALERÖFFNUNG IN FRANKFURT



23.11.2017, 17 Uhr  
Frankfurt, Alte Oper Frankfurt, Mozart Saal

## CROSSING ROADS I

Musiker von Bridges und Schüler der Bettinaschule

23.11.2017, 18 Uhr  
Frankfurt, Alte Oper Frankfurt, Foyers

## CROSSING ROADS II

Musiker von Bridges, Ensemble Modern und Internationale Ensemble Modern Akademie

Jugendliche der Bettinaschule Frankfurt sowie Musiker des Internationalen Ensemble Modern Akademie realisieren gemeinsam mit geflüchteten Musikern aus Syrien, Afghanistan und dem Irak, Mitgliedern der Frankfurter Initiative »Bridges – Musik verbindet«, ein facettenreiches Programm verschiedener Klangkonzepte: Ergebnisse gemeinsamer Arbeitsphasen und interkultureller, musikalischer Begegnungen – mit ästhetisch-sozialem Zukunftspotenzial.

Tickets: € 12, erm. € 6  
(gilt für beide Crossing Roads-Veranstaltungen)  
Karten ausschließlich an der Abendkasse erhältlich



24.11.2017, 20 Uhr  
Frankfurt, Hessischer Rundfunk, hr-Sendesaal

## TAKE DEATH

**Martin Matalon:** Spinning Lines für verstärkte Klarinette, Horn, Violine und Orchester (2017) UA  
**Bernhard Gander:** Take Death für 20 Instrumente & DJ (2013)  
**Martin Grütter:** Neues Werk für Orchester und Elektronik (2017) UA

Ensemble Modern Orchestra, Ilan Volkov (Dirigent), Patrick Pulsinger (DJ), Jaan Bossier (Klarinette), Saar Berger (Horn), Giorgos Panagiotidis (Violine), Norbert Ommer (Klangregie)

Das Netz ist geworfen. Darin verfangen: extreme Sounds, schnellste Figuren, riesige Akkordschwärme. Die Gefahr zu reißen ist groß und passiert auch. Martin Grütters Hyperklavier nutzt pfiffige Tricks, um durch die Maschen des Orchesters zu schlüpfen. Mit »Spinning Lines« webt Martin Matalon ein ganz anderes Textil: eine multiperspektivische Umspannung des immensen Klangraums mit verschieden dichten, vielfarbigem Fäden. Blutig rot tönt hingegen das Garnewebe Bernhard Ganders, in dem Strawinsky, Metal Music und ein DJ sich gegenseitig opfern. Die Grenzen sind geöffnet.

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.

Tickets: € 19, erm. € 10  
Vorverkauf: VVK 1, VVK 2



## PINKES SOFA

Jeder Festival-Tag klingt aus mit einem Get together für alle: mit kurzweiligen Künstlergesprächen und einer Kammermusik von Isang Yun.



FREITAG 24.11.2017

ZWEITER FESTIVALTAG IN FRANKFURT



24.11.2017, 18.30 Uhr  
Frankfurt, Hessischer Rundfunk, Foyer

## WOHER / MUSIK / WOHNIN - ROUNDTABLE

Gespräch mit Zeynep Gedizlioglu, Malte Giesen, Martin Grütter und Ole Hübner  
Stefan Fricke (Moderation)

Die Ideen und Ausprägungen heutiger Musik sind diversifizierter denn je. Alle klingenden Grenzen, so scheint es, sind offen, alle tönenden Barrieren gefallen. Im polyphonen Dazwischen liegen die aktuellen Areale. Der Aspekt »Transit« ist in den Arbeiten der jüngeren Generation von Komponistinnen und Komponisten ganz gegenwärtig: geologisch, kulturell, künstlerisch, aber auch historisch.

Tickets: Eintritt frei



SAMSTAG 25.11.2017

DRITTER FESTIVALTAG IN WIESBADEN



25.11.2017, 18 Uhr  
Wiesbaden, Nassauischer Kunstverein

## TECTONICS MOSAIC I

Doppelportrait **Alvin Lucier** und **Elaine Radigue** kuratiert von Ilan Volkov

Musiker des hr-Sinfonieorchesters und Ensemble Modern sowie Freunde von Ilan Volkov

Der Dirigent Ilan Volkov, der die musikalische Tradition ebenso behände handhabt wie die jüngste Musik, liebt Experimente. Weil offene Werkkonzeptionen, mithin eher Versuchsanordnungen oder klein besetzte, höchst gewagte, aber bemerkenswert emphatische Musikstücke im Umfeld großer Orchesterfestivals meist zu kurz kommen oder gar unter den Tisch fallen, kuratiert Volkov dort, wo er kann und wo es gewünscht ist, eigene Binnenprogramme im Volumen eines mehrstündigen Konzertabends. »Tectonics« nennt er diese in sich stimmigen Projekte. Für cresc... 2017 hat er ein solches »Mosaic« mit etlichen Überraschungen fokussiert.

Gefördert durch die Aventus Foundation.

Tickets: € 19, erm. € 10 (gilt für beide Tectonics Mosaic-Veranstaltungen)  
Ein Ticket zu »Schönerland« oder »Schlippenbach« berechtigt zum kostenfreien Eintritt dieser Veranstaltung.  
Vorverkauf: VVK 1, VVK 2

25.11.2017, 19.30 Uhr  
Wiesbaden, Hessisches Staatstheater, Großes Haus

## SCHÖNERLAND

**Søren Nils Eichberg:** Schönerland, Oper in 10 Bildern, Libretto von Therese Schmidt (2017)

Albert Horne (Musikalische Leitung)  
Johanna Wehner (Inszenierung)  
Hessisches Staatstheater, Opernensemble und Gäste

»Schönerland«, eine Oper des dänisch-deutschen Komponisten Søren Nils Eichberg auf ein Libretto von Therese Schmidt, berichtet von der europäischen Kunstform Oper, dem Musiktheaterwerk wie der Institution, die eine neue Heimat sucht und dafür in die Fremde geht. Ist das »Schönerland« Wunsch- oder Albtraum Flüchtender? Eine auch ironische Reflexion über die Kraft der Oper.

Auftragswerk und Uraufführungsproduktion des Hessischen Staatstheater Wiesbaden.

Tickets: von € 9,90 bis 62,70  
Vorverkauf: VVK 4



25.11.2017, 20 Uhr  
Wiesbaden, Hessisches Staatstheater, Kleines Haus

## SCHLIPPENBACH

hr-Bigband, Aki Takase (Piano), DJ Illvibe (Turntables), Alexander von Schlippenbach (Piano und Dirigent)

Das Free-Jazz-Urgestein Alexander von Schlippenbach erkundet mit der hr-Bigband wildtönende und nahezu unerschlossene Gebiete. Zwei weitere Navigatoren auf dieser Entdeckungsreise sind seine Ehefrau, die japanische Ausnahme-Pianistin Aki Takase, und sein Sohn Vincent aka DJ Illvibe, ein Grenzgänger zwischen Free Jazz und Hip-Hop.

Tickets: € 19, erm. € 10  
Vorverkauf: VVK 1, VVK 2

25.11.2017, 21 Uhr  
Wiesbaden, Hessisches Staatstheater, Foyer

## TECTONICS MOSAIC II

Doppelportrait **Alvin Lucier** und **Elaine Radigue** kuratiert von Ilan Volkov

Musiker des hr-Sinfonieorchesters und Ensemble Modern sowie Freunde von Ilan Volkov

Informationen zum Programm siehe Tectonics Mosaic I.

Gefördert durch die Aventus Foundation.

Tickets: € 19, erm. € 10 (gilt für beide Tectonics Mosaic-Veranstaltungen)  
Ein Ticket zu »Schönerland« oder »Schlippenbach« berechtigt zum kostenfreien Eintritt dieser Veranstaltung.  
Vorverkauf: VVK 1, VVK 2



SONNTAG 26.11.2017

VIERTER FESTIVALTAG IN HANAU UND FRANKFURT



26.11.2017, 11 Uhr  
Frankfurt, Hessischer Rundfunk, hr-Sendesaal

## ENGEL IN FLAMMEN

**Isang Yun:** Réak (1966)  
**Isang Yun:** Engel in Flammen, Memento für Orchester mit Epilog für Sopran, Frauenchor und fünf Instrumente (1994)  
**Nicola Vincentino:** L'aura che l' verde lauro, a cinque voice (1572)  
**Luca Marenzio:** Crudele acerba inexorabil' morte (1599)  
**Luigi Nono:** Il canto sospeso für Sopran-, Alt-, Tenor-Solo, Chor und Orchester (1955/56)

hr-Sinfonieorchester, SWR Vokalensemble  
Peter Rundel (Dirigent),  
Michael Alber (Dirigent Vincentino, Marenzio)  
Yeree Suh (Sopran), Jenny Carlstedt (Alt), Robin Tritschler (Tenor)

Neue Musik ist oft eine Musik der Trauer, des Gedenkens, der Mahnung und Warnung. Sie stellt sich gegen das Leiden der Menschen durch die Menschen. Der seriellen Kantate »Il canto sospeso« (1956) von Luigi Nono liegen Abschiedsbriefe von zum Tode verurteilten Antifaschisten zugrunde. Und Isang Yuns elegische »Engel in Flammen« (1994) erinnert an jene Menschen, die 1991 in Südkorea gegen die dortige Regierung demonstrierten und deren Protest brutal erstickt wurde. Hymnisch ist hingegen Yuns »Réak« (1966), in dem er den Klangcharakter der koreanischen Mundorgel Saenghwang in die orchestrale Vielfalt überträgt.

Tickets: € 19, erm. € 10  
Vorverkauf: VVK 1, VVK 2



26.11.2017, 15 Uhr  
Hanau, Congress Park Hanau, Paul-Hindemith-Saal

## MUSIKALISCHES OPFER

**Johann Sebastian Bach:** Ein Musikalisches Opfer BWV 1079 (1747)  
**Isang Yun:** Königliches Thema für Violine Solo (1976)

Ihre Entstehungsgeschichte ist wohl bekannter als die Musik selbst. 1747 übergab Preußen-König Friedrich II. dem betagten Bach in Potsdam ein paar eigene Noten in die Hand und forderte ihn auf, über dieses »Thema regium« ein Fuge zu improvisieren. Das tat der Thomaskantor bravourös und komponierte, zurückgekehrt nach Leipzig, sein zauber- wie rätselhaftes »Musikalisches Opfer«. 230 Jahre später greift Isang Yun das »Königliche Thema« auf und macht auf einer Solo-Violine »einen Spaziergang in die asiatische Tradition«, zwölftönig und abwechslungsreich.

Tickets: € 19, erm. € 10  
Vorverkauf: VVK 1, VVK 2, VVK 3

26.11.2017, 18 Uhr  
Frankfurt, Hessischer Rundfunk, hr-Sendesaal

## ... UND LINKS DAS MEER – INTERNATIONALES KOMPOSITIONSSEMINAR

**Matej Bonin:** Neues Werk (2017) UA  
**Malte Giesen:** Neues Werk (2017) UA  
**Ole Hübner:** Drei Menschen, im Hintergrund Hochhäuser und Palmen und links das Meer (2017) UA  
**Vladimir Gorlinsky:** Hymns and lyles of Mascow secularism (2017) UA  
**Andreas Eduardo Frank:** Neues Werk (2017) UA

Ensemble Modern  
Enno Poppe (Dirigent), Norbert Ommer (Klangregie)

Transit, der Durchgang von einer Situation zu einer anderen, die ästhetische oder soziale Wanderung hin zu einem meist bloß erahnten Neuland, das manchmal erreicht wird, manchmal unerreichbar bleibt. Aus dem diesjährigen Internationalen Kompositionssseminar der Internationalen Ensemble Modern Akademie sind fünf überaus verschiedene musikalische Positionen jüngerer Komponisten hervorgegangen: sehr eigene wie eigenwillige Zeit- und Raumstudien über das stete Unterwegssein von Klängen und Menschen, über Standort- und Standpunktwechsel.

In Zusammenarbeit mit der Allianz Kulturstiftung.

Tickets: € 19, erm. € 10  
Vorverkauf: VVK 1, VVK 2

